

# Niederschrift

---

## Finanzausschuss

**07.11.2013, um 18:30 Uhr** (4. Sitzung)

öffentlicher Teil

Rathaus, Raum 415/416, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Jens-Ole Johannsen (Tel.: 881-109)

Beginn: **18:30 Uhr**

Ende: **21:47 Uhr**

### Anwesende

---

#### Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| 1. Herr Schmeil, Frank       | Vorsitzender                             |
| 2. Herr Hoyer, Alfred        | in Vertretung für: Herrn Hintze, Hartmut |
| 3. Frau Kroll, Simone        |  |
| 4. Herr Lonsert, Thomas-R.   |  |
| 5. Herr Moldenhauer, Gerhard | in Vertretung für: Herrn Sommer, Patrik  |
| 6. Herr Picker, Maik         | in Vertretung für: Herrn Siepert, Egon   |
| 7. Herr Rose, Heinz-Werner   |  |
| 8. Herr Steincke, Klaus      |  |
| 9. Herr Thiel, Wolfgang      | in Vertretung für: Frau Thiel, Maike     |

#### Gäste

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 1. Frau Bernich, Sandra    | Kinder- und Jugendbeirat                                 |
| 2. Herr Freiberg, Konrad   | Bürgervorsteher, Teilnahme bis 20:35 Uhr (TOP 15)        |
| 3. Herr Heide, Timm        | Kinder- und Jugendbeirat                                 |
| 4. Herr Mazat, Horst       | Seniorenbeirat   |
| 5. Herr Schöler, Tim       | Kinder- und Jugendbeirat, Teilnahme ab 18:40 Uhr (TOP 4) |
| 6. Herr Schröder, Eberhard | Stadtverordneter   |
| 7. Herr Wiese, Reinhard    | Stadtverordneter, Teilnahme ab 18:40 Uhr (TOP 4)         |
| 8. Herr Wilhelmi, Heiner   | Stadtverordneter, Teilnahme bis 20:35 Uhr (TOP 15)       |

#### Von der Verwaltung

- |                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Herr Ruppert, Frank       | Bürgermeister   |
| 2. Frau Borchers-Seelig, Ute | Fachbereich 4   |
| 3. Frau Scheerer, Petra      | Fachbereich 1   |
| 4. Herr Warmer, Björn        | Justiziar       |
| 5. Herr Johannsen, Jens-Ole  | Protokollführer |

### Tagesordnung

---

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Durchführungsbericht
7. Freigabe von Haushaltsmitteln im Produkt Stadtbücherei
8. Freiwillige Leistungen gemäß der Richtlinie über freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2014
9. Erneuerung der Straße und Gehwege im Sachsenwaldring, hier: Bereitstellung der Planungskosten im Haushalt 2014

10. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014,  
hier: Haushaltsplanansätze im Zuständigkeitsbereich des Finanzausschusses
11. Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2014 des Schulverbandes Schwarzenbek Nord-ost
12. Teilergebnisse Sportplatz Schützenallee
13. Finanzierung Schulsozialarbeit
14. Satzungsangelegenheiten,
  - a) Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Stadt Schwarzenbek
  - b) Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentl. Straßen in der Stadt Schwarzenbek
15. Mitgliedschaft in der LAG AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.
16. Zustimmungserteilung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Einrichtung von WLAN im Festsaal sowie in den oberen Sitzungsräumen des Rathauses
17. Anfragen, Anregungen und Hinweise
18. Anträge
19. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013 (nicht-öffentlicher Teil)
20. Durchführungsbericht
21. Volkshochschule Schwarzenbek e.V.
22. Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
  - a) Veräußerung Streifen am ehem. Bauhof Mühlenredder
  - b) Gestattungsvertrag bzgl. Kompensationsmaßnahmen B-Plan 58
  - c) Erschließungsvertrag zum B-Plan 57 (Strangen Kamp)
23. Anfragen, Anregungen und Hinweise
24. Anträge

## **Sitzungsverlauf**

---

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung**

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

#### **Die Tagesordnungspunkte**

**19. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013 (nicht-öffentlicher Teil)**

**20. Durchführungsbericht**

**21. Volkshochschule Schwarzenbek e.V.**

**22. Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten**

**a) Veräußerung Streifen am ehem. Bauhof Mühlenredder**

**b) Gestattungsvertrag bzgl. Kompensationsmaßnahmen B-Plan 58**

**c) Erschließungsvertrag zum B-Plan 57 (Strangen Kamp)**

**23. Anfragen, Anregungen und Hinweise**

**24. Anträge**

**werden in nicht-öffentlicher Sitzung beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) vorliegen.**

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

### 3. Hinweise zur Tagesordnung

Hinweise zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

### 4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013 (öffentlicher Teil)

Hinsichtlich des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 24.10.2013 besteht zu TOP 17 – Schulsozialarbeit – eine Diskrepanz zwischen der Protokollführung und dem Vorsitzenden.

Frau Borchers-Seelig verliest zunächst den Wortlaut der vorläufigen Niederschrift:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Haupt- und Planungsausschuss eine zusätzliche Vollzeitstelle für die Aufstockung der Schulsozialarbeit im Rahmen der Haushaltsberatungen im Stellenplan einzurichten. Die Finanzierung ist für das Haushaltsjahr 2014 durch Fördergelder des Kreises gegeben.“

Sodann gibt sie den Formulierungswunsch des Vorsitzenden bekannt:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Haupt- und Planungsausschuss eine zusätzliche Vollzeitstelle für die Aufstockung der Schulsozialarbeit im Rahmen der Haushaltsberatungen im Stellenplan einzurichten, diese zu befristen anhänglich der durch den Bund bereitgestellten Gelder für die Schulsozialarbeit. Der Finanzausschuss stimmt zu, die vorhandenen Bundesmittel für die Schulsozialarbeit, die laut Plan des Kreises vorhanden sind, abzurufen, um damit für 2014 eine Stelle für die Schulsozialarbeit sicherzustellen.“

Nach kontroverser Diskussion lässt der Vorsitzende über den Wortlaut der vorläufigen Niederschrift abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>1</b>
<b>Nein:</b>	<b>4</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>4</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

Damit ist die Formulierung der Verwaltung zu TOP 17 – Schulsozialarbeit – abgelehnt. Das Gremium ist sich darüber einig, den Wortlaut des Vorsitzenden zu übernehmen; im Übrigen wird auf TOP 13 in der heutigen Sitzung verwiesen.

### 5. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

### 6. Durchführungsbericht

Seitens der Verwaltung wird kein Bericht vorgetragen.

### 7. Freigabe von Haushaltsmitteln im Produkt Stadtbücherei

Herr Moldenhauer weist darauf hin, dass bis heute keine Erläuterung erfolgt sei, warum ein Besucherstuhl mit 200,00 EUR veranschlagt ist; vielmehr sei eine kostengünstigere Beschaffung zu prüfen und umzusetzen. Nach kurzem Meinungsaustausch stellt der Vorsitzende folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

**Der Sperrvermerk auf dem Produktsachkonto 27201.08910000 SOLL wird auf 2.500,00 EUR reduziert. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 2.500,00 EUR sind für den Erwerb von 25 Besucherstühlen zu verwenden, welche den Qualitätsanforderungen des Gebrauches in der Stadtbücherei entsprechen.**

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 9  
**Nein:** /  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

### **8. Freiwillige Leistungen gemäß der Richtlinie über freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2014**

Herr Moldenhauer weist auf die Beschlusslage des Sozial- und Kulturausschusses vom 04.11.2013 hin.

Sodann lässt der Vorsitzende über die vorliegenden Anträge abstimmen.

I) Antrag der Schuldner und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes Hzgt. Lauenburg über 1.500,00 EUR

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 1  
**Nein:** 7  
**Enthaltungen:** 1  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

II) Antrag der ev. Familienbildungsstätte Schwarzenbek über 2.500,00 EUR

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** /  
**Nein:** 9  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

III) Antrag der Alkohol- und Drogenberatung im Kreis Hzgt. Lauenburg gGmbH über 6.400,00 EUR

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** /  
**Nein:** 9  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

IV) Antrag der Alkohol- und Drogenberatung im Kreis Hzgt. Lauenburg gGmbH über 15.000,00 EUR

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** /  
**Nein:** 9  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

V) Antrag der VHS Schwarzenbek e.V. über 28.000,00 EUR

**Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 7  
**Nein:** /  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** 2

**Damit ist der Antrag angenommen.**

Daneben wurde im Sozial- und Kulturausschuss der Beschluss gefasst, dass 5.000,00 EUR für Suchtpräventionsmaßnahmen an den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Der Vorsitzende stellt auch diesen **Beschluss** im Finanzausschuss zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 9  
**Nein:** /  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

**9. Erneuerung der Straße und der Gehwege im Sachsenwaldring,  
hier: Bereitstellung der Planungskosten im Haushalt 2014**

Frau Borchers-Seelig erläutert die Verwaltungsvorlage. Herr Rose weist auf die Beschlusslage des Bauausschusses vom 31.10.2013 hin, wonach die Planungskosten auf die Haushaltsjahre 2014 und 2015 aufgeteilt wurden: 31.000 EUR für das Haushaltsjahr 2014 und 20.000 EUR für das Haushaltsjahr 2015.

Nach Aussprache im Gremium stellt der Vorsitzende folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

**Für die Planung des Sachsenwaldringes sind Ingenieurkosten in Höhe von 51.000 EUR im Haushalt 2014 bereitzustellen. Auf das Haushaltsjahr 2014 entfallen hiervon 31.000 EUR, auf die mittelfristige Finanzplanung des Haushaltsjahres 2015 entfallen 20.000 EUR.**

**Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 9  
**Nein:** /  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

**10. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014,  
hier: Haushaltsplanansätze im Zuständigkeitsbereich des Finanzausschusses**

Herr Bürgermeister Ruppert gibt zunächst eine kurze Einführung in die aktuelle Haushaltslage der Stadt Schwarzenbek.

Da die bisherigen Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen zu keinen Einsparungen geführt haben, spricht sich der Vorsitzende dafür aus, für das Haushaltsjahr 2014 keine Kreditaufnahme zu veranschlagen und eine generelle Kürzung der Ausgaben (mit Ausnahme der Personalkosten) um 5 % vorzunehmen.

Herr Steincke weist darauf hin, dass eine generelle Kürzung nur bei Sach- und Dienstleistungen denkbar sei, bei diesen Positionen aber auch vertragliche Bindungen vorliegen.

Der Vorsitzende lässt sodann über seinen **Antrag** abstimmen:

**Für das Haushaltsjahr 2014 wird eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.**

**Abstimmungsergebnis**

**Ja: 3**  
**Nein: 4**  
**Enthaltungen: 2**  
**Nicht teilgen.: /**

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

Im Zuge der weiteren Beratung werden die Haushaltsplanansätze im Zuständigkeitsbereich des Finanzausschusses diskutiert; die Verwaltung stellt sich den aufkommenden Fragen des Gremiums.

Herr Johannsen berichtet in diesem Zusammenhang, dass – nach Neuberechnung der Ansätze durch die Finanzbuchhaltung (Stadtkasse) – folgende Änderungen vorgenommen werden können:

Produktsachkonto: 61201.55170000 – Sonstige allgem. Finanzwirtschaft; Zinsaufwendungen				
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017
Haushaltsansatz bisher	344.300 EUR	330.300 EUR	312.000 EUR	292.400 EUR
Haushaltsansatz neu	338.400 EUR	317.400 EUR	296.300 EUR	275.400 EUR

Produktsachkonto: 61201.32173500 SOLL – Sonstige allgem. Finanzwirtschaft – Ordentliche Tilgung				
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017
Haushaltsansatz bisher	659.600 EUR	671.500 EUR	680.400 EUR	692.200 EUR
Haushaltsansatz neu	655.000 EUR	661.300 EUR	667.800 EUR	674.500 EUR

Herr Steincke weist darauf hin, dass über eine Erhöhung der Mieten bzw. Pachten im Kleingartenbereich nachgedacht werden soll; in diesem Zusammenhang wird auf die Sitzung des Finanzausschusses am 19.11.2013 verwiesen.

Nach erfolgter Diskussion stellt der Vorsitzende nun folgenden Antrag zur Abstimmung:

**Die Haushaltsplanansätze im Ausgabebereich des Haushaltes 2014 sind generell um 5 % – mit Ausnahme der Personalausgaben – zu kürzen.**

**Abstimmungsergebnis**

**Ja: 4**  
**Nein: 5**  
**Enthaltungen: /**  
**Nicht teilgen.: /**

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

Sodann lässt der Vorsitzende über den **Beschlussvorschlag** der Verwaltung abstimmen:

**Die in der Planungsliste aufgeführten Haushaltsplanansätze sind – mit den im Gremium getroffenen Änderungen – in den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 zu übernehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Haushaltsplan entsprechend aufzustellen.**

**Abstimmungsergebnis**

**Ja: 5**  
**Nein: 2**  
**Enthaltungen: 2**  
**Nicht teilgen.: /**

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

## 11. Haushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2014 des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost

Der Vorsitzende stellt folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

**Der Ausschuss empfiehlt der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 zu beschließen.**

### Abstimmungsergebnis

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

## 12. Teilergebnisse Sportplatz Schützenallee

Die Informationsvorlage wird vom Gremium zur Kenntnis genommen.

## 13. Finanzierung Schulsozialarbeit

Frau Borchers-Seelig erläutert die Verwaltungsvorlage. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ab dem Kalenderjahr 2015 keine Bundesmittel für die Finanzierung der Schulsozialarbeit vorhanden sind; das Land hat noch keine Entscheidung darüber getroffen, ob dort entsprechende Finanzierungsmittel bereitgestellt werden. Er spricht sich dafür aus, die Planstelle zunächst bis zum 31.12.2014 zu befristen und dann zu prüfen, ob eine vollständige Finanzierung durch Drittmittel weiterhin möglich ist.

Der Vorsitzende stellt folgenden **Antrag** zur Abstimmung:

**Die neu eingerichtete Planstelle zur Durchführung der Schulsozialarbeit ist zunächst bis zum 31.12.2014 zu befristen. Es ist zu prüfen, ob eine Finanzierung durch Landesmittel über diesen Zeitpunkt hinaus gegeben ist. Sodann ist erneut über die Angelegenheit zu beraten.**

### Abstimmungsergebnis

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Antrag angenommen.**

## 14. Satzungsangelegenheiten

### a) Satzung über die Sondernutzung an öffentl. Straßen in der Stadt Schwarzenbek

Frau Scheerer erläutert die Verwaltungsvorlage. Innerhalb des Gremiums besteht Einigkeit, dass die Initiative gegen Bahnlärm Unterstützung Erfahrung soll. Herr Rose gibt jedoch zu bedenken, dass die Initiative gegen Bahnlärm ein 60-faches von dem an Plakaten aufstellen möchte, was derzeit im Rahmen der Satzung möglich ist. Auch sollte die Änderungssatzung eine entsprechende Haftungsregelung enthalten.

Nach weiterer Diskussion besteht im Gremium einvernehmen, dass vor einer etwaigen Satzungsänderung geprüft werden soll, ob höherrangiges Recht besteht. Die Satzung der Stadt Schwarzenbek

könnte so „gebrochen“ werden, damit der Initiative gegen Bahnlärm ohne Satzungsänderung eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann.

## **b) Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentl. Straßen**

Es ergeht folgender **Beschluss**:

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Stadt Schwarzenbek zu überarbeiten.**

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

## **15. Mitgliedschaft in der LAG AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.**

Herr Warmer berichtet, dass sich innerhalb der AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V. mit Beginn des neuen Förderzeitraums erhebliche Änderungen anstehen; hierüber wird zu gegebener Zeit berichtet werden.

## **16. Zustimmungserteilung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Einrichtung von WLAN im Festsaal sowie in den oberen Sitzungsräumen des Rathauses**

Frau Borchers-Seelig erläutert die Vorlage der Verwaltung. Frau Kroll spricht sich dafür aus, dass für die Bereitstellung von Sitzungsunterlagen kein WLAN benötigt wird und die Kosten in Höhe von 8.000 EUR vielmehr eingespart werden sollten. Herr Moldenhauer weist auf die gängige Praxis hin, dass Sitzungsunterlagen noch am Sitzungstag hochgeladen werden und eine Zugriffsmöglichkeit auch innerhalb der Sitzung erforderlich sei. Herr Steincke folgte den Ausführungen von Herrn Moldenhauer. Herr Thiel ist der Auffassung, dass es eine kostengünstigere Lösung geben müsste. Herr Picker hält das vorliegende Angebot für wirtschaftlich, spricht sich aber dafür aus, die Mittel nicht auszugeben und nach alternativen Lösungen zu suchen.

Der Vorsitzende stellt sodann folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

**Für die Einrichtung von WLAN im Festsaal sowie in den oberen Sitzungsräumen des Rathauses sind Haushaltsmittel im IV. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2014 zu veranschlagen.**

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>4</b>
<b>Nein:</b>	<b>4</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>1</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss abgelehnt.**

## **17. Anfragen, Anregungen und Hinweise**

Frau Borchers-Seelig verweist auf die letzte Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 04.11.2013. Es wurde der Beschluss gefasst, dass die im Finanzplan ausgewiesenen Haushaltsmittel in Höhe von 314.000,00 EUR im Rahmen eines IV. Nachtragshaushaltes für „Maßnahmen zur Bedarfsdeckung in der Schul- und Kitaplanung“ bereitgestellt werden.



Sie bittet die Mitglieder des Finanzausschuss um zustimmende Kenntnisnahme, dass der IV. Nachtragshaushalt am 26.11.2013 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

**Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 8  
**Nein:** 1  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** /

**18. Anträge**

Der Vorsitzende stellt folgenden **Antrag**:

**Die Verwaltung wird beauftragt, alle bestehenden Telekommunikationsverträge im Rahmen der Konsolidierung zu überprüfen. Zielvorgabe ist die Erwirtschaftung von Einsparungen, um den Haushalt zu entlasten. Ein Ergebnisbericht hierzu ist im Februar 2014 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 9  
**Nein:** /  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Antrag angenommen.**

Der Vorsitzende schließt um 21:00 Uhr die Öffentlichkeit aus und tritt – nachdem die Gäste den Sitzungsraum verlassen haben und die Nichtöffentlichkeit gewahrt ist – um 21:10 Uhr in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil des Finanzausschusses ein.

Um 21:47 Uhr wird die Öffentlichkeit durch den Vorsitzenden wieder hergestellt.

Im nicht-öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Abschluss eines Kaufvertrages (Veräußerung Streifen am ehem. Bauhof Mühlenredder);
- Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zwei Gestattungsverträge bzgl. Kompensationsmaßnahmen B-Plan 58 mit den bekannt gegebenen Änderungen abzuschließen;
- Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung dem Erschließungsvertrag zum B-Plan 57 (Strangen Kamp) mit den bekannt gegebenen Änderungen zuzustimmen.

Die Sitzung wird noch um 21:47 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Frank Schmeil	Jens-Ole Johannsen
gez. 14.11.2013	gez. 12.11.2013
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r